



VEREINSNACHRICHTEN  
**DJK FALKE**  
NÜRNBERG E.V.

Nr. 183

Juli - August - September 2004

# Das Wunder von Falke

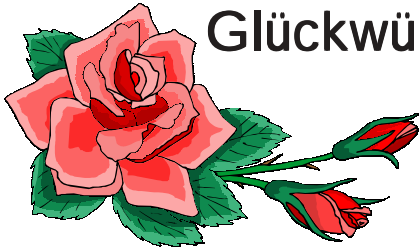
Klassenerhalt der 1. Fußballmannschaft  
in der Kreisklasse



Herzlichen Glückwunsch  
zum Aufstieg!!!

*Fußball B-Jugend  
in die Kreisklasse*

*1. Handball-Damen  
in die Bezirksoberliga*



# Glückwünsche zum Geburtstag

## 60 Jahre

Irmgard Tröster	21.8.44
Peter Vasel	28.8.44

## 65 Jahre

Leonhard Kurz	8.7.39
Gerda Schrödl	10.7.39
Gerd Wommelsdorf	22.8.39
Michael Weber	8.9.39

## 75 Jahre

Liselotte Burckhardt	17.7.29
----------------------	---------

## 80 Jahre

Erika Söllner	1.7.24
---------------	--------



## ***Termine***

So., 18.7.2004	10.30 Uhr	Familiengottesdienst am Falkeplatz
Do., 5.8.2004	21.00 Uhr	Fußball-Abteilungssitzung im Vereinslokal

# **DJK FALKE NÜRNBERG E.V.**

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:  
Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,  
Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01  
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: [info@djk-falke.de](mailto:info@djk-falke.de)

Bürozeiten: Dienstag 16 - 18 Uhr, Donnerstag 18 - 20 Uhr

Bankverbindung: Stadtparkasse Nürnberg (BLZ 760 501 01) Konto-Nr. 1 134 092

Monatliche Beitragssätze: Erwachsene (aktiv / passiv):	8,- € / 5,- €
Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner,	
Azubis, Schüler und Studenten:	5,- €
Kinder bis 14 Jahre:	4,- €
Familienbeitrag ab 2 Personen:	16,- €

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

---

---

Wer hat Lust

# VOLLEYBALL

zu spielen?

Für ambitionierte Freizeit-Sportler, die just for fun Lust und Laune am Baggern und Britschen haben, bieten wir in Zukunft wieder die Möglichkeit zum Ball über das Netz spielen.

Zeit nach Absprache, evtl. Freitag abend  
1x pro Woche

Interessenten bitte melden bei  
Petra Reiser, Telefon 40 32 86

## Wort des 1. Vorstands

---

**L**iebe Mitglieder der DJK Falke,

die Sommerferien liegen vor uns und alle freuen sich auf eine Zeit der Entspannung und Erholung. Viele von Ihnen haben sich im vergangenen Spieljahr in Mannschaften und Abteilungen engagiert. Für Ihre Mitarbeit sage ich hiermit allen einen herzlichen und aufrichtigen Dank!

Die Fußball-EM ist für die deutsche Nationalmannschaft bereits in der Vorrunde abgeschlossen worden. Schade!

Bei unseren Fußballern hat sich jedoch manches zum Guten gewendet. So konnte durch den Einsatz des "Falke-Urgesteins" Manfred Jung, der bisher Trainer der A-Jugend ist, der Abstieg aus der Kreisklasse abgewendet werden. Ich hoffe, dass diese Kraftanstrengung nicht umsonst war und neue Kräfte für die kommende Saison freigesetzt werden können. Vielleicht lässt sich wieder etwas vom alten "Falkegeist" spüren, der sich in einem ausgeprägten Zusammengehörigkeitsgefühl und einem starken Miteinander - auch oder gerade in schweren Zeiten - gezeigt hat. Ich würde es mir sehr wünschen!

Liebe Mitglieder, ich lade Sie alle besonders herzlich zu unserem Familiengottesdienst am 18.7.2004 um 10.30 Uhr auf den Falkeplatz ein. Sehr erfreulich wäre es, wenn viele Jugendliche mitfeiern würden! Wir als DJK-Verein könnten damit zeigen, dass wir uns christlichen Werten verpflichtet fühlen. Nach dem Gottesdienst können wir uns dann im Biergarten zum Fröhschoppen oder auch zum Mittagessen treffen. Für Speis und Trank wird wie immer bestens gesorgt sein.

Liebe Mitglieder, weil der BLSV leider alle Zuschüsse für Baumaßnahmen ersatzlos gestrichen hat, ist so mancher Verein inzwischen insolvent. Auch wir sind in finanzielle Engpässe geraten. Deswegen müssen wir noch mehr sparen als bisher. Ich bitte deshalb alle Mitglieder, ihren Verein zu unterstützen!

Dies kann folgendermaßen geschehen:

- ✓ durch Spenden in Form von finanziellen Zuwendungen
- ✓ durch noch mehr tätige ehrenamtliche Hilfe, da die Gebäude mittlerweile in die Jahre gekommen sind und Reparaturen notwendig sind. Stellen Sie dazu bitte Ihre Talente zur Verfügung!
- ✓ durch pflegliche Behandlung der Sportstätten und Sportgeräte
- ✓ durch die Übernahme von Verantwortung, andere auf den oft achtlosen Umgang mit dem Vereinseigentum hinzuweisen. Schließlich müssen die Vereinsbeiträge viel zu häufig für Ersatzbeschaffungen und Reparaturen aller Art ausgegeben werden.
- ✓ durch Werbung neuer Mitglieder. Denn nur starke Vereine werden überleben können.

Nun wünsche ich Ihnen eine erholsame Urlaubszeit und einen guten Neuanfang im beruflichen, privaten und sportlichen Bereich.

Ihr Andreas Reindl,  
1. Vorstand



# basketball

Abteilungsleiter: Klaus Friedrich

Rödinger Str. 15 90480 Nürnberg,

☎ 40 62 30, E-Mail: [Basketball@djk-falke.de](mailto:Basketball@djk-falke.de)

Die letzten noch offenen Spiele **der 1. Herrenmannschaft „rce falke“** wurden programmgemäß abgewickelt. Große Überraschungen gab es dabei nicht, so dass man sich am Ende doch mit dem 4. Tabellenplatz zufrieden geben musste. Nachdem das Spielrecht für die 2. Liga – wie in der Jahreshauptversammlung am 12. März 2004 beschlossen – kurzlich an den wirtschaftlichen Träger des Teams, die Noris Basket GmbH & Co KG übertragen wurde, hat DJK Falke künftig keine Karten mehr in diesem Spiel.

Nach dem Abschluss der Spielrunde für den „Amateurbereich“ sollte eigentlich Ende April – so die Vereinbarung in der Verwaltungssitzung am 07. Januar 2004 – die **Abrechnung zwischen DJK Falke und dem BBC** stattfinden, indem die von Falke übernommenen Kosten für den Spielbetrieb und die dem BBC auferlegte Ausgleichszahlung für entgangene Mitgliedsbeiträge gegenüber gestellt werden. Darüber hinaus hätte auch die in der Satzung bei Austritt vorgesehene Rückgabe von vereinseigenen Gegenständen wie Trikots, Bällen etc. angestanden.

Aber der BBC bzw. seine verantwortlichen Führungskräfte zeigten wieder einmal ihr wahres Gesicht. Pünktlich Anfang Mai erhielt DJK Falke anstelle einer Überweisung der Ausgleichszahlung für entgangene Mitgliedsbeiträge eine Aufstellung von Geldforderungen, die DJK Falke angeblich dem BBC schuldet. Dabei wurden großzügig mal eben knapp 1.400 Euro an Schiedsrichterkosten „vergessen“, die DJK Falke bereits verauslagt hat, und weitere Forderungen an den Hauptverein gestellt, die – wie aus der Vergangenheit hätte bekannt sein müssen – nicht vom Verein sondern aus dem Abteilungs-Zusatzbeitrag zu tragen sind.

Da der Vereinsvorstand nicht in der erhofften Weise reagierte und das Füllhorn über dem BBC ausschüttete, wurde die Rückgabe der Turnhallenschlüssel für die vom BBC genutzten, jedoch von Falke bezahlten Trainingszeiten um einen Monat verzögert, von den Trikots und Bällen fehlt noch jede Spur.

Das Erheben von Geldforderungen ist noch aus zwei weiteren Gründen recht dreist: Zum Ersten wurde bekannt, dass Neuzugängen, für die auf Falke-Kosten ein Teilnehmerausweis („Spielerpass“) beantragt wurde, „der Einfachheit halber“ gleich ein Aufnahme-schein des BBC zur Unterschrift vorgelegt wurde und damit die fälligen Mitgliedsbeiträge von der Falke- in die BBC-Kasse umgeleitet wurden.

Die zweite böse Überraschung kam in den Rechnungen des Bayer. Basketballverbandes und des Bezirks Mittelfranken für Strafen aus dem Spielbetrieb der abgelaufenen Saison ans Licht: demnach wird der Verein mit Beträgen in bisher nie dagewesener Höhe von 774 Euro bzw. 289 Euro belastet. Bemerkenswert hierbei ist, dass über 450 Euro der BBV-Strafen auf Nachlässigkeiten und eine Disziplinlosigkeit der Verantwortlichen für die Regionalliga-Damenmannschaft, Christian Ruhnke und Stephan Harlander zurückfallen, und sich bei den Bezirks-Mannschaften die 3. und 4. Herrenmannschaft mit organisatorisch erfahrenen Leuten wie Mike Adamczewski, Thomas Birkmann, Christian Ruhnke und die U18-Jugend von Stephan Harlander besonders negativ hervorheben.

Derzeit sind die Verhandlungen festgefahren; ob Ralph Koczwarra als Bürge für die Ausgleichszahlung für entgangene Mitgliedsbeiträge herangezogen wird oder ob rechtliche Schritte gegen den BBC eingeleitet werden, ist noch offen.



Nun wieder zurück zur Baustelle im eigenen Haus.

Nachdem – wie in der letzten Vereinszeitung berichtet – unter den verbliebenen Mitgliedern der Basketball-Abteilung kein Übungsleiter und nur noch eine Handvoll möglicher Aktiver quer durch alle Altersgruppen vorhanden sind, ist ein Neuaufbau mit eigenen Kräften kaum denkbar. Daher wurde die vom ehemaligen Falke-Vorstandsmitglied Wolfgang Rozsypal initiierte Kontaktabnahnung mit dem **TSV Altenberg** zum Zweck einer **Spielgemeinschaft** wohlwollend aufgenommen. So war geplant, die Spielrechte für die Bezirksliga und die Bezirksklasse Herren – bisher mit Falke-Teams besetzt – für Spieler des TSV Altenberg zu nutzen und im Gegenzug mit Übungsleitern aus Altenberg interessierten Jugendlichen im Einzugsbereich von DJK Falke ein qualifiziertes Training anzubieten. Um dieses Vorhaben umzusetzen, wurden mehrere Verhandlungen mit Vertretern der Altenberger Basketball-Abteilung geführt, und schließlich konnten auch die zunächst abweichenden Vorstellungen von einem Vertrag über eine Spielgemeinschaft angeglichen werden. In diesem Zusammenhang einen herzlichen Dank an den 2. Vorsitzenden Bertram Bodenmüller, der einen verhandlungsfähigen Vertragsentwurf (auf der Basis bestehender Verträge von Handball-Spielgemeinschaften) beigesteuert hat. Nachdem Andreas Reindl seine Unterschrift geleistet hatte und der Vertrag dem Vereinsvorstand von TSV Altenberg zur Gegenzeichnung vorgelegt wurde, brüskierte dieser seine eigene Basketball-Abteilung, indem er das grüne Licht, das er für die Verhandlungen gegeben hatte, ohne nähere Begründung wieder auf rot setzte und damit die Idee einer Spielgemeinschaft scheitern ließ.

Da auch beim Zustandekommen dieser Spielgemeinschaft das **Spielrecht für die Damen-Regionalliga** nicht hätte genutzt werden können, wurde es auf Anfrage des Post SV Nürnberg an diesen übertragen. Dort wird seit vielen Jahren der weibliche Nachwuchsbereich gepflegt, so dass – vielleicht mit einigen ehemaligen Falke-Spielerinnen als Korsettstangen – diese Spielklasse in Nürnberg gehalten werden kann.

So viel zum aktuellen Stand bei „falkebasket“. Da die angekündigte Abteilungsversammlung erst nach dem Redaktionsschluss für dieses Heft stattfindet, ist noch keine endgültige Entscheidungen über die Zukunft von „falkebasket“ gefallen. Darüber hinaus besteht bis zu den Sommerferien noch die Möglichkeit, Vorschläge zum Neuaufbau einer aktiven Abteilung zu machen und entsprechende Unterstützungsangebote abzugeben; Kommunikationswege siehe oben.

*Klaus Friedrich*



## Tiergarten-Apotheke

Klaus Langer

Zerzabelshofer Hauptstraße 1 €90480 Nürnberg-Zabo

Telefon (0911) 40 62 51 €Fax (0911) 40 62 91

<http://www.mon.de/mfr/>



# FuSSball

Abteilungsleiter: Karsten Trappe

☎ 49 98 01, E-Mail: Fussball@djk-falke.de

---

## Abteilungsleitung

### *Das Wunder von DJK Falke 2004*

Klingt dramatisch, war auch dramatisch.

Wie in meinem letzten Bericht erwähnt, stand uns zur Winterpause das Wasser im wahrsten Sinne bis zum Hals; erstmalig stand die erste Mannschaft auf einem Abstiegsplatz. Die Vorbereitung fiel mehr oder weniger der schlechten Witterung zum Opfer.

Aber trotz allem: aufgegeben hatten wir uns noch nicht. Wir wussten: die nächsten Spiele, gegen vermeintlich schwächere Gegner, mussten gewonnen werden. Das Drama nahm seinen Lauf: das erste Spiel gegen Bayern Kickers musste wegen schlechter Platzverhältnisse abgesagt werden.

Am 7.3.04 ging es dann endlich gegen die direkten Abstiegs Konkurrenten und es ging gehörig in die Hose: 3:1 verloren. Unsere nächste Chance gegen TSV Johannis 83 wurde auch vergeben: 1:2 verloren. Dann kam das in unseren Köpfen wichtigste Spiel gegen Bosna: entweder sie oder wir. Und nun kam es wie es kommen musste. Der Schuss ging nach hinten los - 3:2 verloren.

Das nächste Spiel gegen Mögeldorf war eigentlich gar nicht mehr so wichtig, die Mannschaft kämpfte bis zum umfallen, leider mussten wir uns mit einer 2:1 Niederlage abfinden. Halt, da war noch das Nachholspiel gegen Bayern Kickers, die uns mit 0:4 daheim deklassierten.

Und nun muss ich selber gestehen - bei 6 Punkten Rückstand auf den Klassenverbleib, das Kickers-Spiel und noch die restlichen sechs schweren Spiele im Hinterkopf: der Abstieg war fast schon perfekt.

Nur noch wenige hartgesottene Optimisten redeten immer noch vom Klassenerhalt - allen voran unser Trainer Manfred Jung. Ein anderer Teil feierte schon den Abstieg (Namen sind der Redaktion bekannt)

Also fuhren wir nach Boxdorf und konnten locker aufspielen; zu verlieren war ja eh nichts mehr. Was war los? Wir waren auf einmal die klar bessere Mannschaft und hätten das Spiel auch gewinnen können. Mit ein wenig Glück für Boxdorf wurde ein 2:2 erkämpft, zu wenig zum leben und zu viel zum sterben. Aber Buchenbühl musste nächste Woche bei uns antreten und wir wußten aus der Vergangenheit: die liegen uns. Alles lief nach Plan, ein tolles Spiel und wir haben bis 20 Minuten vor Schluß auch 5:2 verdient geführt. Aber erst hast du kein Glück und nun kommt auch noch das Pech dazu (andere sagen Dummheit oder Unvermögen). Das Spiel endete 5:5 und unsere Konkurrenten punkteten natürlich auch.

In Heroldsberg setzten wir alles auf eine Karte, alle Spieler gingen an ihre Grenzen. Der einzige, der nicht mitspielen wollte, war dieser Schiedsrichter. Wieder mal ein unentschieden: 3:3.

Mittlerweile hatten wir erkannt, dass wir auch Fußballspielen können: drei Spiele nicht verloren; das gab auch ein bisschen Selbstvertrauen.



Mit viel Respekt, aber ohne Angst empfangen wir den vierten der Tabelle, Altenfurt. Mein Gefühl (es gibt Zeugen) sagte: „Heute ist es soweit. 3 Punkte sind fällig!“, und unsere Falken schlugen auch erbarmungslos zu, ein klares und verdientes 3:1 für Falke.

Obwohl wir wussten: aus eigener Kraft können wir es nicht mehr schaffen, wurden Rechenschieber und Taschenrechner bemüht, alles durchgespielt, theoretisch, wenn es so und so läuft ist noch alles möglich. Vorletzter Spieltag: Tuspo Nürnberg 3 Punkte vor uns Zeus einen Punkt hinter uns. Wir mussten bei Laufamholz unbedingt 3 Punkte einfahren. Jetzt kam der Geist von Falke zum tragen, unsere B – Jugend und unsere treuen Fans trieben die Falken immer und immer wieder an. Falke war klar die bessere Mannschaft, aber die Laufam- Holzer wollten uns die Punkte ums verrecken nicht geben.

Unsere B - Jugend gab alles: Rauchbomben und Schlachtrufe, "kämpfen Falke kämpfen" - unser 12. Mann am Platz und dieses scheiß Tor wollte nicht fallen. Unser Fußballstrategie M. Jung, kurz vorm Herzkasper, behielt trotzdem einen klaren Kopf und stellte die Mannschaft geringfügig aber entscheidend um. In der 85sten Minute schaffte unser Schwabenexpress Marcel Lei Duc endlich den entscheidenden Siegtreffer zum 0:1 für Falke.

Letzter Spieltag: Zeus 1 Punkt hinter uns - Tuspo Nürnberg Punktgleich mit uns.

Angesagt war: Heroldsberg – Zeus, Mögeldorf – Tuspo Nürnberg und Falke gegen den Tabellenzweiten Turnerschaft Fürth.

Zeus und Tuspo durften nicht gewinnen und wir mussten unbedingt Punkten - und das gegen den Tabellenzweiten .

Es gingen die wildesten Gerüchte um: Zeus zahlt 1000.- € an Heroldsberg usw.

Was wirklich stimmt: wir haben Mögeldorf und Heroldsberg je 50 Liter Bier versprochen, wenn sie ihr Spiel gewinnen und Falke dadurch den Klassenerhalt schafft.

Donnerstag 27.5.04 18:30. Ich war leider nicht dabei \*schmier\*. Ich versuche es trotzdem, habe es mir ja schon 10 mal erzählen lassen und war per SMS dabei.

Fast alles was in der Fußballabteilung Beine hat war dabei: Stammtisch, passive Fußballer, Jugend sogar die AH beendete ihr Training vorzeitig um 18:30 und natürlich unsere Einpeitscher von der B-Jugend mit allem drum und dran. Zum Spiel selber kann ich leider wenig sagen, das Drama nahm seinen Lauf: alles gegeben, gekämpft bis zum Umfallen, auch der Schiedsrichter war Klasse, aber mehr als ein 0:0 war nicht drin.

Dann kam die Info Tuspo Nürnberg hat verloren, super, auf einmal kam die Meldung Zeus hat 3:0 gewonnen. Keine Ahnung wer den Scheiß erzählt hat, Falke war abgestiegen.

Nach vielen Versuchen, Heroldsberg zu erreichen, um das offizielle Ergebnis zu bekommen, funktionierte unser Ergebnisdienst in Form von Matthias Mayer: Zeus hat 2:1 verloren Falke war wieder da.

Was sich dann auf Falke abspielte ist nicht zu beschreiben. Böse Zungen behaupten, der Karneval in Rio ist ein Dreck dagegen gewesen.

An die Sportsfreunde von Heroldsberg und Mögeldorf: ein herzliches vergelt's Gott und die Fässer sind schon gerollt. Falke sagt Prost!

Bericht von unserer Internetseite:

Die DJK hat dem Abstiegsgespenst wieder einmal das Hinterteil gezeigt und darf nun dank einer furiosen Aufholjagd mit neun Punkten aus den letzten sechs Begegnungen ein weiteres Jahr in der Kreisklasse verbringen. Gegen den Tabellenzweiten aus Fürth, der nach dem Remis die Relegationsspiele um den Kreisligaaufstieg bestreiten darf, zeigten die Falken erneut eine starke Vorstellung. Die überdurchschnittliche Kreisklassenpartie wurde zwar eher von den konditionell stärkeren Türken geprägt, die Heimelf stand jedoch



in der Abwehr sehr sicher und war durch einige Konter gefährlich. Da die Konkurrenz mit zwei Niederlagen aufwartete (TuSpo Nürnberg mit 0:2 in Mögeldorf und der Griechische FV Zeus mit 1:2 in Heroldsberg) reichte den Falken der eine Punkt zum Klassenerhalt. Für das kommende Jahr dürfen sich die Fans der DJK im übrigen auf ein weiteres kleines Derby freuen: Zu den Aufsteigern aus der A – Klasse Ost gehört neben der DJK Langwasser und dem TSV Fischbach nämlich auch die nahe gelegene SpVgg Zabo Eintracht. Die DJK Falke gratuliert der DJK BFC zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Kreisliga sowie der SpVgg Mögeldorf 2000 zur Reserve-meisterschaft.



Vielen Dank an allen die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützt haben

*ALF K. Trappe*

## Abteilungsversammlung

mit Neuwahl des Abteilungsleiters

am Donnerstag, 5. August 2004

um 21 Uhr in der Vereinsgaststätte

Alle Fußballerinnen und Fußballer sind recht herzlich eingeladen!



## Friseursalon

Thomas und Heike  
Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten  
Bingstr. 30  
90480 Nürnberg  
Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag- Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr  
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr



Von wichtigen und weniger wichtigen Dingen aus dem Mannschaftskreis

Unschlagbar. So galten die wackeren Knappen der DJK-Falke-AH seit Oktober 2002. Franz „Der Kaiser“ Beckenbauer ließ es schon 1990 verlauten: „Wir werden auf Jahre hinaus unschlagbar sein.“ Doch die Geschichte nahm einen anderen Verlauf, als sich die hoch umjubelten Funktionäre erhofften. So auch bei der DJK.

Nach der überragenden Hallensaison, schickten sich die alten Männer an, auch auf dem satten Grün, die Erfolgsserie fortzusetzen. Das erste „Opfer“ war Kalchreuth, die mit einem eindeutig zu niedrigem 5:2 wieder nach Hause geschickt wurden, was die Zuversicht stärkte, die legendäre Serie weiterführen zu können. Doch die Ernüchterung war näher als der Hochmut hoch hing. Zwei hervorragende Leistungen reichten gegen Heroldsberg und Fischbach nicht zum Sieg und ergingen in enttäuschende Unentschieden über. In Fischbach reichte selbst ein hoch überlegenes 3:0 zur 70. Min. nicht zum Sieg. Die Tiefpunkte will ich aus eigener Betroffenheit, sprich eigener schlechter Leistung, nicht weiter ausführen. Gegen Flügelrad kam es nach unterirdischer Leistung und starkem Gegner zur ersten Niederlage auf dem Feld. Verdientes 0:5 im eigenen Haus. Danach eigentlich einer unserer Lieblingsgegner, Zabo Eintracht. Aber auch hier die kalte Dusche und wir schlurften mit einem ernüchternden 1:3 vom Platz.

Doch wir stecken nicht den Sand in den Kopf wollen wieder an die vorherigen Leistungen anknüpfen und wenigstens bis zur nächsten WM ungeschlagen bleiben.

Der Nationalmannschaft ein Vorbild sein.

Gastkommentar von Bobby Wenderlein:

Deutschland. Europameisterschaft. Die Geschichte der Nationalmannschaft ist eine Geschichte voller Missverständnisse. Der Sturm ist da, aber nur auf dem Papier. Mittelfeld, nicht auf dem Feld. Abwehr, weit ab vom Wehr (und Gegner). Torwart, der einzige, der seine Position wartet. Lahm war frisch, Frings war lahm. Ballack hat geballert, Schneider hat nix mit dem tapferen Schneiderlein zu tun. Hamann, da sage ich nur Ha Ha Ha Mann!!! Peinlich, oder Beinlich wäre vielleicht besser gewesen. Leider hat's nicht gevöllert, aber vielleicht wird's bald schnupfen, meine Daumen. Christoph Daum oder Ottmar Hitzfeld werdens hoffentlich schaffen Hamann und Novotny zu halten und eventuell Heulsuse Möller oder Matthäus zurück zu holen.

*Danke, Baumi*

## Fußball-EM 2004 - Sprüche

**Dieter Nuhr** *Der Mensch besteht zu 98% aus Wasser, hat 1400 Gramm Gehirn und ein symmetrisches angelegtes Nervensystem. Da kann er auch als Grieche Europameister werden.*

**Otto Rehhagel** (der Erfolgstrainer der griechischen Nationalelf, der 1992 beim österreichischen Verband im Gespräch war, zu einem österreichischen Journalisten) *Das hätte Österreich auch haben können.*



Eine erfolgreiche Saison im Juniorenfußball geht zu Ende

Unsere **U 19** behauptete sich auch in der Rückrunde an der Spitze der Kreisklasse. Mit zuletzt acht Siegen in Folge (darunter schlug man auch den Meister und Aufsteiger Bayern Kickers der am NGN seine einige Niederlage kassierte) konnte mit 44 Punkten und 70:27 Toren ein hervorragender dritter Platz erreicht werden. Ob dieser dritte Platz letztendlich für den Sprung in die Kreisliga reicht (Tabellenzweiter wurde die SG Tuchenbach die kein Aufstiegsrecht genießt- aber jetzt auf einmal laut Verbandsjuniorenausschuss in der Kreisliga spielen soll) wird sich zeigen. Sollte es mit dem Aufstieg bedauerliche weise nicht klappen, dürfen die U 19 Junioren um Trainer **Michael Feldkirchner** dennoch stolz behaupten eine eindrucksvolle Saison gespielt zu haben. Mit **Fehim Babic, Manuel Englert, Stefan Lang, Andreas Maderer, Hannes Schluchter** und **David Weber** werden sechs Spieler den Juniorenbereich in Richtung Seniorenbereich verlassen.

Einmal mehr heißt es am Ende einer Saison- Aufstieg !! Den **U 17 Junioren** (Jahrgang 87/88) ist es nach zwei Jahren (damals C- Junioren) erneut gelungen in die Kreisklasse aufzusteigen. Den wohl entscheidenden Sieg fuhr die Mannschaft um **Michael Scheiderer** und **Matthias Meyer** am Falke ein. Gleich mit 4:0 wurde der Tabellenführer aus Langwasser in die Schranken gewiesen. Mit 47 Punkten und 89:25 Toren konnte die Meisterschaft eingefahren werden. (wurde auch kräftig gefeiert) Herzlichen Glückwunsch !!

Das „Minimalziel“ Klassenerhalt durften die **U 15 Junioren** feiern. Mit einer Bilanz von **8** Siegen – **1** Unentschieden - und **13** Niederlagen bei 49:81 Toren konnten 25 Punkte eingefahren werden. Dies reichte letztendlich für den 8. Tabellenplatz der Kreisklasse.

Das erste „Lehrjahr“ beendeten die **U 13- Junioren** auf Rang acht der Kreisgruppe. Gegen überwiegend ältere und größere Gegner schlug sich das Team um **Gerhard Fischer** und **Gerhard Kürzdörfer** recht achtbar. Am Ende sprangen bei 39:97 Toren immerhin 5 Siege und ein Unentschieden (16 Punkte) heraus. Schade nur, dass am Ende dieser ersten Großfeldsaison bereits schon drei Spielerabgänge feststehen.

Auch an der Basis (Kleinfeldbereich) wurde wieder hervorragende Arbeit geleistet. Als Bestätigung hierfür steht, dass für die kommende Saison eine zweite U 13 Mannschaft (Großfeld) mit den Jahrgängen 1993 gemeldet werden kann. Der Zuwachs und die Begeisterung bei unseren Kleinfeldmannschaften spricht ebenfalls für die hervorragende Arbeit unserer Trainer und Betreuer.

Blumen • Kranzbinderei  
Brautsträuße • Seidenblumen

# Kaiser und Zahn

Ecke Peterstraße 66 und Zerkabelshofstraße  
90478 Nürnberg ♦ Telefon 46 37 62



Am Ende der Saison werden wieder einige Trainer den Verein verlassen bzw. ihr „Traineramt“ nicht fortführen. Mit **Gerhard Kürzdörfer** (U 13) verlieren wir einen langjährigen Trainer (siehe extra Bericht D- Junioren). **Daniel Maderer** und **Patrick Winkler** (beide U 9) beenden bzw. unterbrechen nach ihrer ersten Saison ihre Trainerlaufbahn. Für die weitere Zukunft wünsche ich Euch alles Gute.

Für die kommende Saison 2004/2005 wurden alle Altersklassen gemeldet. Demnach starten wir mit vier Kleinfeld- und fünf Großfeldmannschaften. In den Bereichen **U 13 – U 15** (Jahrgänge 1992, 1991, 1990) sind wir derzeit, was die Anzahl der Spieler angeht, etwas schwach besetzt. Wer Interesse hat dem Fußballsport nachzugehen und sich unserem Verein anschließen möchte, sollte sich mit der Juniorenleitung oder mit der Geschäftsstelle in Verbindung setzen. Selbstverständlich sind auch in allen anderen Jahrgängen „Neuzugänge“ jederzeit willkommen.

Abschließend gilt mein Dank allen Trainern und Betreuern die im vergangenen Jahr den Verein durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit unterstützt haben und somit den Juniorenfußball der DJK Falke aufrecht erhalten. Ferner danke ich allen Eltern und Spielern für Ihren vorbildlichen Einsatz. Ich wünsche allen Trainern, Eltern und nicht zuletzt allen Spielern unseres Vereins erholsame Sommerferien.

*Juniorenleitung*

*IF*

TERMINE:

FR., 23.07.04  
SO., 25.07.04

**Junioren- Abschlusssitzung**  
**U 13- Junioren Turnier**

18:00 Uhr/ Falke  
Falke

Alle Informationen und Termine um den Juniorenfußball der DJK Falke finden Sie auch unter [www.DJK-Falke.de](http://www.DJK-Falke.de).

Stehcafe

# Bäckerei - Hummel

*Bäckerei - Konditorei*

Alle Gebäcke in eigener Herstellung  
Ihre Bestellungen werden prompt und gewissenhaft ausgeführt



Schloßstraße 48  
90478 Nürnberg  
Tel. 0911/ 46 55 79  
Fax: 09131 / 40 21 51  
Mobil: 0179 / 59 67 329  
[www.baeckerei-hummel.de](http://www.baeckerei-hummel.de)  
[info@baeckerei-hummel.de](mailto:info@baeckerei-hummel.de)



Die B – Jugend konnte nach einem vielumjubelten 4:1 Auswärtserfolg beim VfL Nürnberg am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Kreisgruppe 3 feiern, was diese dann auch ausgiebig tat. So endete eine äußerst erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg in die Kreisklasse. Die Falken gewannen von achtzehn Spielen immerhin fünfzehn und gingen nur einmal als Verlierer vom Platz. Mit 47 Punkten setzte sich die DJK damit knapp vor den Aufstiegs Konkurrenten DJK Langwasser (46) und SC Germania (45) durch. Sie erzielte hierbei 89 zum Teil sehenswerte Treffer. Schlüssel zum Erfolg war sicherlich auch eine hohe Trainingsbeteiligung, die wohl weit über dem in dieser Klasse üblichen Schnitt lag (obwohl die Einstellung in den Trainingseinheiten ab und zu mal die Trainer fast zum Wahnsinn brachte). Das anschließende Spiel gegen die SG Cadolzburg / Wachendorf um die Meisterschaft aller Kreisgruppen ging dann zwar unverdienterweise mit 2:3 verloren, dieses tut der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Im Pokal war nach der zweiten Runde „Schicht im Schacht“ nachdem man dem Bezirksoberligisten SG 83 Nürnberg / Fürth immerhin sechzig Minuten lang Paroli bieten konnte, unterlag man am Ende doch noch mit 7:3.

Ergebnisse der B – Jugend:

### Spielrunde:

ESV Rangierbhf. II – DJK Falke	2:3	DJK Falke – ESV Rangierbhf. II	7:3
DJK Falke – SC Germania	2:1	SC Germania – DJK Falke	5:0
1. FC Kalchreuth – DJK Falke	1:2	DJK Falke – 1. FC Kalchreuth	2:2
DJK Falke – SG Zabo / Phönix	14:0	SG Zabo Phönix – DJK Falke	1:10
SpVgg Mögeldorf – DJK Falke	1:5	DJK Falke – SpVgg Mögeldorf	10:0
DJK Falke – SV Laufamholz	4:1	SV Laufamholz – DJK Falke	0:2
DJK BFC – DJK Falke	2:7	DJK Falke – DJK BFC	8:2
DJK SF Langwasser – DJK Falke	1:1	DJK Falke – DJK SF Langwasser	4:0
DJK Falke – VfL Nürnberg II	3:2	VfL Nürnberg II – DJK Falke	1:4

### Pokal:

1. FC Kalchreuth – DJK Falke	1:1, 4:5 n. E.
DJK Falke – SG 83 Nbg. / Fürth	3:7

### Kreisgruppenmeisterschaft:

DJK Falke – SG TSV Cadolzburg / TSV Wachendorf	2:3
--	-----

Die B – Jugend bedankt sich bei allen Elternteilen und Ihren anderen Fans für die tatkräftige und bei den Spielen lautstarke Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch an die drei C – Jugendspieler Dominik Göller, Patrick Bova und Antonio Leonforte, die unseren während der Rückrunde auf Grund von Verletzungen und anderen Dingen dezimierten Kader regelmäßig ergänzten und somit auch einen großen Anteil am Erfolg haben.

- MM -



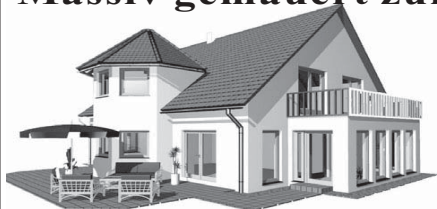
DJK Falke B-Jugend 2004

Hintere Reihe: Trainer Matthias Meyer, Daniel Schüttler, Antonio Longo, Andreas Ulm, Patrik Winkler, Werner Gastl, Marius Steger, Andreas Brunner, Trainer Michael Scheiderer  
Vordere Reihe: Matthias Englert, Stefan Krusche, Julian Klose, Thomas Gröschel, Sebastian König, Thomas Möstl, Yiang Do

## Wir bauen Ihre Träume!



**Massiv gemauert zum garantierten Festpreis!**



Fordern Sie Ihren 100 seit. Katalog mit Baubeschreibung und Referenzliste an!

**NORIPLANA Massivhaus**  
[www.noriplana.de](http://www.noriplana.de) 0911/9955228



Die Saison 2003/2004 ist zu Ende ...

Am Ende stand zumindest der Klassenerhalt

In der Tat, das wirklich positive in der abgelaufenen Saison 2003/2004 ist der Klassenerhalt. Mit einer Bilanz von **8** Siegen – **1** Unentschieden - und **13** Niederlagen bei 49:81 Toren konnten 25 Punkte eingefahren werden. Dies reichte letztendlich für den 8. Tabellenplatz der Kreisklasse.

Das Hauptproblem an der sicherlich nicht berauschenden Saison war wohl der zu kleine Spielerkader. Dies nützen einige Akteure dementsprechend aus, indem sie entweder durch Abwesenheit auffielen oder dermaßen undiszipliniert am Trainings- oder Spieltag auftraten, dass einem der Spaß am Fußballspielen gänzlich verloren gehen konnte. Diese Einstellung hatten nicht alle doch leider viel zu viele, um eine Mannschaft zu bilden. So war man auf die „Störenfriede“ angewiesen und diese hatten keine Gnade mit Trainer, Mannschaft und Zuschauern. Ein weiteres Problem stellte die Unzuverlässigkeit der einzelnen Spieler da. Es war fast schon normal, dass irgendein Spieler nicht zum Treffpunkt erschien. So mussten teilweise U 13- Spieler eingesetzt werden (soweit dies noch möglich war). Einmal spielte man gar zu zehnt (FC Kalchreuth) und zweimal musste die Begegnung ganz abgesagt werden (Frankonia, Falkenheim), da gleich mehrere Spieler nicht kamen !! Ein Wunder also, dass die Saison dennoch beendet werden konnte.

Dies lag auch an einigen vernünftigen Spielern, die Zuverlässigkeit und eine gewisse Ernsthaftigkeit mitbrachten, ohne dabei den Spaß an ihrem Hobby daheim zu vergessen. Doch diese Grundeigenschaften des Mannschaftssports haben sich anscheinend noch nicht überall herumgesprochen. Die Ergebnisse der Rückrunde fielen demnach auch sehr Unterschiedlich aus.

### Die Ergebnisse:

<b>DJK Falke</b> - 1873 Süd 2	3:5 (2:2)	<b>Falke- Tore:</b> Jovic, Yüce, Eigentor
SC Worzeldorf - <b>DJK Falke</b>	7:0 (3:0)	<b>Falke- Tore:</b> Fehlanzeige
SV Laufamholz - <b>DJK Falke</b>	3:2 (2:1)	<b>Falke- Tore:</b> 2xPugliese
<b>DJK Falke</b> - TSV Buch	6:2 (2:2)	<b>Falke- Tore:</b> 3xJovic, 2xYüce, Pugliese
TSV Südwest/ Schwaben - <b>DJK Falke</b>	4:5 (0:3)	<b>Falke- Tore:</b> 4xYüce, Pugliese
ESV R'bahnhof 2 - <b>DJK Falke</b>	0:1 (0:1)	<b>Falke- Tor:</b> Yüce
<b>DJK Falke</b> - SV Frankonia	1:3 (1:2)	<b>Falke- Tor:</b> Jovic
FC Kalchreuth - <b>DJK Falke</b>	0:3 (0:3)	<b>Falke- Tore:</b> 2xPugliese, Warzecha;
TSV Falkenheim - <b>DJK Falke</b>	X:0	
TV 1860 Jahn-Schweinau - <b>DJK Falke</b>	9:3 (3:2)	<b>Falke- Tore:</b> Tasdelen, Yüce, Jovic
<b>DJK Falke</b> - ESV Flügelrad	1:5 (1:0)	<b>Falke- Tor:</b> Pugliese
<b>DJK Falke</b> - SC Worzeldorf	1:10 (0:5)	<b>Falke- Tor:</b> Bova

Bei ein wenig mehr Ehrgeiz und Disziplin einiger Spieler wäre in dieser Saison sicherlich der ein oder andere Punkt mehr herausgesprungen. Oder die Mannschaft hätte zumindest einige deftige Niederlagen in Grenzen halten können.

Dass die Mannschaft durchaus Fußball- spielen, kämpfen und sich auch als Mannschaft verkaufen kann, bewies sie auch das ein oder andere Mal. (Südwest oder Frankonia lassen Grüßen). Leider aber war dies viel zu selten. Auch die geringe Trainingsbeteiligung trug nicht unbedingt für eine gute Stimmung in der Mannschaft bei.



Der größte Teil der Mannschaft wechselt zur kommenden Saison altersbedingt in die U 17. Bleibt zu hoffen, dass sie ihrem Hobby ein wenig ernster nachgehen als in der Vergangenheit.

Ein Dank gilt noch an **Matthias Meyer** der in der Rückrunde die Mannschaft und mich unterstützte. Ebenso gilt mein Dank den wenigen aber zuverlässigen Elternteilen, welche Interesse zeigten und so ebenfalls die Mannschaft (Fahrdienst etc.) unterstützten. Nur so konnte der Spielbetrieb bis zum Saisonende aufrecht erhalten werden.

Für die Saison 2004/2005 suchen wir noch dringend Spieler (Jahrgänge 1990/1991) !! Bitte bei der Juniorenleitung (Ingo Frühbeißer Tel.: 0911/ 94 00 356) melden.

IF

## D-Jugend

Die erste Saison auf Großfeld ist punktetechnisch für uns abgeschlossen. Der letzte Spieltag fällt für unsere Mannschaft aus, da die Rangers in der Winterpause ihre 2. Mannschaft abgemeldet haben. Von 12 Mannschaften haben wir einen gesicherten Platz im Mittelfeld erreicht. Mit etwas mehr Glück wären ein bis zwei Platzierungen höher möglich gewesen. Die körperliche Unterlegenheit gegen übermächtig wirkende Gegner hat unserem jungen Jahrgang einigen Respekt eingeflößt. In der nächsten Saison 2004/05 sind unsere Jungs spielerisch bestimmt in der Lage, um die ersten vier Plätze mitzumischen.

12. Spieltag	SV 1873 Süd	-	DJK Falke	7:4
13. Spieltag	DJK Falke	-	DJK BFC 2	3:4
14. Spieltag	DJK Bayern	-	DJK Falke	8:1
15. Spieltag	DJK Falke	-	SC Germania 2	X:0
16. Spieltag	SV Wacker	-	DJK Falke	2:4
17. Spieltag	DJK Falke	-	TSV 61 Zirndorf	3:10
18. Spieltag	TB 88 Johannis	-	DJK Falke	3:5
19. Spieltag	DJK Falke	-	FC Bayern Kickers	1:6
20. Spieltag	ASV Zirndorf	-	DJK Falke	10:3
21. Spieltag	SV Reichelsdorf	-	DJK Falke	4:2
22. Spieltag	DJK Falke	-	ESV Rangierbahnhof	fällt aus

Ein erstes Testspiel der E1-Mannschaft auf Großfeld am Falkeplatz gegen unsere D-Jugend wurde mit 10:2 für uns entschieden.

Beim Pfingstturnier bei ESV Rangierbahnhof am 31. Mai verloren wir leider im Spiel um den letzten Platz nach Elfmeterschießen gegen unsere Nachbarn vom TV Glaishammer.

Am 4. Juli haben wir ein Einladungsturnier beim SV Reichelsdorf.

Das Highlight findet am 25. JULI ab 9.30 Uhr am FALKE statt, unser eigenes D-Jugend Turnier. Anschließend findet unsere Abschlussfeier statt und alle Spieler und Eltern werden zur Sommerpause in die wohlverdienten Sommerferien verabschiedet.

Einige Spieler vom 91er Jahrgang spielen nächste Saison in der C-Jugend, ihnen wünsche ich viel Glück, eine verletzungsfreie Saison und alles Gute!



Leider sind auch einige Abgänge am Ende der Saison dabei, die schon einige Jahre zusammengespielt haben und aus unterschiedlichen Gründen eine neue Herausforderung bei anderen Vereinen suchen.



Jovic Aleksander  
Nemetz Thomas  
Kurzdörfer André

Post SV  
VfL Nürnberg  
TSV Fischbach

Auch Euch wünsche ich alles Gute für die neue Saison. Und sollte es Euch bei den anderen Vereinen doch nicht gefallen, zurück könnt Ihr immer wieder.

Auch meine Zeit als Trainer ist nach dem FALKE-Turnier abgelaufen. Eigentlich hatte ich dem Roland Stadelmayer versprochen, für ein paar Wochen einzuspringen und gelegentlich auszuhelfen. Aus den paar Wochen wurden nun 5 Jahre in der Trainer- und Managerfunktion. Eine lange Zeit wie ich meine und Anfang des Jahres reifte der Entschluss, den Jugendfußball nur noch als Vater und nicht mehr als Trainer zu verfolgen. Hoffentlich hat es meinen Jungs auch soviel Spaß mit mir gemacht, wie auch mir mit allen Spielern. Es war überwiegend eine spitzenmäßige Zeit, auch wenn ich viele graue Haare dazubekommen habe. Auch ist es mir in dieser Zeit gelungen, Sponsoren zu erweichen, um ca. 2.500 Euro für unsere Falke-Jugend zu finden, was heutzutage wahrlich schwer ist.

Nachdem unsere FALKE-ELTERN immer behaupten, der Muzzi ist der Statistkman unse-  
rer Jugend, nachfolgend eine letzte Statistik mit allen Spielern und Torschützen von der  
Saison 1999 bis zum 31. Mai 2004, die bei mir im Einsatz waren.

# CR



## Druckservice

**Wollen Sie auch, daß Ihre Druckerzeugnisse  
einen guten EinDRUCK hinterlassen?**

**Wir drucken für Sie  
Briefbögen, Visitenkarten,  
Flyer, Broschüren...**

**Telefon:** (0911) 815 88 30  
**Telefax:** (0911) 815 85 36

**Inhaber:** Carmen Hördler  
Gleißhammerstr. 83 - 90480 Nürnberg

email: [info@cr-druckservice.de](mailto:info@cr-druckservice.de)

**Besuchen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie.**

Spieler	99/00	00/01	01/02	02/03	03/04	Gesamt
Aschenbrenner Jakob	0	1 ET	0	2	1	3+1ET
Grünevald Markus	0	-	-	-	-	0
Jovic Aleksander	10	25	5	14	9	63
Kurzdörfer André	1	4	17+1ET	6	2ET	28+3ET
Lau Kevin	0	0	0	4	1ET	4+1ET
Nemetz Thomas	12	19	9	12	3	55
Rahman Abdu	8	4+1ET	7+1ET	3	1ET	22+3ET
Reiser Maximilian	4	2	-	-	2	8
Ulrich Patrick	1	0	2	0	0	3
Weiss Daniel	2	1	-	-	-	3
Zinkgraf Felix	0	6+1ET	2	-	-	8+1ET
Yüce Ismail	9	2				11
Jovic Daniel	2	0				3
Yüce Ramazan	1					1
Nemetz Matthias	3	1				4
Zielonka Tim	1ET	0	0	0	1ET	2ET
Maisel Markus	-	18+1ET	14	2		34+1ET
Lössl Joschua	-	70	63+1ET	39	28	200+1ET
Jukic Michael	-	15+1ET	1	4	-	20+1ET
Gollwitzer Sebastian	-	9	5+1ET	0	0	14+1ET
Marchese Giuseppe	-	9	26	46	44	125
Speidel Dominic	-	-	5	2	6	13
Gebhardt Petrick	-	-	1ET	0	1+1ET	1+2ET
Karnbaum Danie			1			1
Drexler David			2			2
Student Luca				5		5
Winterhalter Jojo				1		1
Contabile Enzo						0
Gül Senol						0
Milutinovic Sascha					1	1
Mohammed Mohammad						0
Pekmeczi Hilmi					2	2
Stutz Daniel					7	7
Thierbach Adrian						0
Gesamt:						642 Tore + 17 ET

Richtig gelesen: 642 Tore plus ein 13:0 im Jahr 2000 gegen SpVgg Unterleinleiter. Also insgesamt 655 Tore für FALKE.

Tja liebe Spieler und liebe Eltern, nun ist aber endgültig Schluss mit Statistik und Zetteln und ab der neuen Saison 04/05 wird es keinen Muzzi an der Seitenlinie als Trainer mehr geben.

Bleibt so wie Ihr seid und macht es euren Trainern Gerhard Fischer und Peter Speidel nicht allzuschwer.

*Euer MUZZI*

Noch ein paar Zeilen zu unserer D1-Jugend



Keiner will es glauben, aber leider beendet zum 31.7.2004 unser Gerhard Kurzdörfer seine langjährige Tätigkeit als Jugendtrainer bei DJK Falke.

Gerhard, oder besser bekannt als „Muzzi“, war eine Bereicherung für die Mannschaft und uns Eltern. Aber auch Falke verliert mit ihm einen Menschen, der in Vereinen selten geworden ist.

Die vielen Dinge, die er im Hintergrund erledigte, sind nur einigen bekannt. Telefonate, Turniere organisieren und Listen erstellen sind nur einige Punkte, für die er seine Freizeit opferte. Ohne ihn wäre es nicht möglich gewesen, für unsere Kinder jedes Jahr zu Weihnachten und zum Saisonabschluss Geschenke zu besorgen. Weiter bemühte er sich um einen Sponsor, der dafür sorgte, dass die Spieler auf dem Platz gut angezogen waren (Trikots). Auch war er dafür verantwortlich, dass der Zusammenhalt unter Spielern und Eltern so hervorragend klappte.

Nicht zu vergessen „Muzzis“ Frau Ulli, die als Kassenwart und Vergnügungsausschluss dafür sorgte, dass wir unvergessliche Saisonabschlussfahrten erleben durften. Auch dadurch wurde die Kameradschaft und Freundschaft unter Kindern und Eltern gestärkt, was sich bei Auswärtsspielen zeigte (unsere Fans sind meist in der Überzahl).

Zum Saisonende verlassen uns leider Aleks Jovic, André Kurzdörfer und Thomas Nemetz. Sie wollen bei anderen Vereinen ihr Glück versuchen. Vielen Dank für Euren Einsatz. Viel Glück im neuen Verein und sollte es dort nicht so klappen, sei Ihr jederzeit bei uns „Falkeranern“ wieder herzlich willkommen.

Dadurch verlieren wir auch weitere zuverlässige und hilfsbereite Eltern, die uns bei Turnieren, Festen und Fahrdiensten tatkräftig unterstützt haben.

Lieber Gerhard und liebe Ulli, vielen Dank für Euren Einsatz in all den Jahren. Ihr seid uns jederzeit als Fans willkommen.

Gerhard F.

**Gaststätte**

**Falke Saalbau**

Sudetendeutsche Straße 60  
90480 N ürnberg - Telefon 40 74 60

deutsche und griechische Küche schattiger Biergarten vollautomatische Kegelbahn Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art (für ca. 40 und 60 Personen) Saal für Hochzeiten etc. (für ca. 350 Personen)	geöffnet: Dienstag - Freitag 11 - 24 Uhr und Samstag & Sonntag 9.30 - 24 Uhr durchgehend warme Küche Montag Ruhetag
---	---

Auf Ihren Besuch freut sich Ihre Wirtsfamilie Ntallas





# Cheerleading

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter  
Adam-Klein-Str. 128, 90431 Nürnberg,  
☎ 0175 / 59 38 479

Die Bambini Gruppe der „Diamonds Cheerleaders“ besteht im Moment aus 16 Mädchen im Alter zwischen 7 und 14 Jahren. Trotz der großen Altersspanne arbeiten die Mädchen gut zusammen und schaffen es bei Auftritten immer ihr Publikum durch Pyramiden und Tänze zu begeistern, so z.B. am Kindertag oder am Stadtteilstfest.

Die „Little Diamonds“ trainieren immer am Freitag von 15.30 Uhr – 17.45 Uhr. Mädchen (und natürlich auch Jungen!), die gerne mal das Cheerleading ausprobieren möchten, sind immer willkommen!

Trainingszeiten „Junior Diamonds“ (12-17 Jahre):  
Donnerstag 17.00 Uhr - 19.15 Uhr





Ambulante  
Kranken- und Altenpflege  
Katholischer Gemeinden  
Nürnberg - Ost

Lindnerstr. 3 • 90482 Nürnberg  
Tel. 5 43 03 21 • Fax 54 27 61  
Email: ambka@t-online.de

Mitglied im Caritasverband Nürnberg e.V.

Wir helfen Ihnen :

- bei Körperpflege, Ernährung und Ausscheidungen
- bei med. Behandlungen und med. Dienstleistungen
- im Haushalt, beim Einkaufen und Wäsche waschen
- durch Pflegeberatung und Anleitung
- durch Vermittlung ergänzender Dienste
- durch Entlastung pflegender Angehöriger

**Zuhause versorgt zu werden**  
- bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit -  
**ist der Wunsch vieler Betroffener**

Unsere qualifizierten Pflegekräfte betreuen kranke und pflegebedürftige Menschen in den Stadtteilen  
**Gleißhammer, Zerzabelshof, Mögeldorf  
und Laufamholz.**

Anfragen und Information in unserem Büro  
Lindnerstraße 3 € 90 482 Nürnberg €Tel. 0911/ 5 43 03 21



## Für alle Fälle: die Versicherungsberatung der Sparkasse.

Die Sparkasse Nürnberg 

Auch wenn mal nicht alles nach Plan läuft, können Sie sich auf eines verlassen: auf unsere kompetente und individuelle Beratung rund um das Thema Versicherungen. Von der Haftpflicht- bis zur Diebstahlversicherung – wir informieren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de). **Wenn's um Geld geht – Die Sparkasse Nürnberg.**



# handball

Abteilungsleiter: Reiner Jäckel

Klausener Str. 11, 90592 Schwarzenbruck,

☎ 09 128 / 14 372, E-Mail: Handball@djk-falke.de

## Weibliche D- Jugend

Wir, die jetzige D-Jugend beginnen nun im September endlich mit dem "richtigen" Handball spielen. Das bedeutet, dass wir dann alle einen Pass haben und nur noch gegen Mädels spielen. Außerdem gibt es nun eine richtige Punkterunde wie bei den "Großen". Das wird natürlich eine sehr große Herausforderung für uns, doch wir freuen uns riesig darauf! Ansonsten trainieren wir fleißig den Sommer über, um im Herbst unser ganzes Können zu beweisen.

Das einzige, was wir dringend brauchen, ist Verstärkung für unser Team! Wir sind momentan eine Mannschaft von acht Handball begeisterten Mädels und würden uns riesig freuen, wenn noch Mädchen zwischen 9 und 11 Jahren unser Team verstärken würden!

Training ist immer Dienstags von 17:00-18:00 Uhr in der Halle des Neuen Gymnasiums. Meldet euch einfach bei unseren Trainern Andy (Tel. 7907448) oder Nicole (Tel. 541003). Zum Schluss noch ein Wort an unsere Eltern: bleibt weiterhin so begeistert dabei, denn wir bauen auch nächste Saison wieder auf eure tolle Unterstützung!

*Eure D-Jugend*

- Neu - Neu - Neu - Neu -

*bei*

Augenoptik

**Schweiger**



Wieder natürliches Sehen ohne Laseroperation,  
ohne Brille / Contactlinsen  
durch moderne **Orthokeratologie**  
informieren Sie sich bei uns.

Stephanstraße 35, 90478 Nürnberg

Telefon 472 00 97

Fax 472 00 98

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 18.00

Sa. 9.00 - 13.00

**Bus Nr. 43 und 44 Haltestelle Cramergasse, S-Bahn S1 und S2 Dürrenhof**

## Schneekoppewittchen und die 7 Fruchtzwerge

Es war Piemontkirschenzeit und der Tag begann mit Krönung Light. Auch im Hause von Kaiser, wo sich die böse Stiefmutter mal wieder in ihrem Cholesterinspiegel überprüfte. Dieser sprach zu ihr: „Du besitzt zwar immer noch die Kraft der zwei Herzen, aber Schneekoppewittchen hat dafür das volle Verwöh naroma!“ Das ärgerte die Stiefmutter ganz gewaltig und sie beschloss, einen Jägermeister auszusenden, um Schneekoppewittchen zu beseitigen.

Dieser ging mit Schneekoppewittchen in den Wald, damit ihn die Kräuterpolizei nicht ertappen konnte. Dort richtete er seinen Danone auf Schneekoppewittchen, um ihr die Kugel zu geben. Allerdings erwies sich der Jägermeister als kleiner Feigling, denn er hatte nicht den nötigen Mumm um sie zu erschießen. Das war ja schließlich auch nicht die feine Englische Art

Also sagte Schneekoppewittchen: „Merci!“ und rannte zu den sieben Bergen in das Haus der sieben Fruchtzwerge. Die Fruchtzwerge waren aber gerade in ihrem Bergwerk in Villabajo, um Goldbären und Megaperls abzubauen.

Schneekoppewittchen dachte: „Die Freiheit nehm ich mir!“ und machte sich sofort über den Müller-Milchreis und die Pepsi her. Danach fühlte sie sich so Bluna, dass sie sich erst einmal ins Bett legte. Es war After Eight, als die sieben Fruchtzwerge zurück in die Schwäbisch Hall traten. Sie schrien sofort tausend von Fragen, wie: „Wer hat von meinem Nutellachen gegessen?“ und: „Wo ist der Deinhard?“

Dann entdeckten sie Schneekoppewittchen. Sie entschuldigte sich bei den sieben Fruchtzwerge n und frage sie, ob sie bei ihnen wohnen dürfe. „Du darfst!“, sagten die sieben Fruchtzwerge. Denn sie suchten schon seit langem eine Haushälterin und Schneekoppewittchen hatte ohne Zweifel die schlaue Art zu waschen.

So verging die Zeit, und als der Bergfrühling kam, schaute die Stiefmutter wieder in ihren Cholesterinspiegel. Der sagte wieder: „Du besitzt zwar immer noch die Kraft der zwei Herzen, aber aus Schneekoppewittchens Aromaporen dringt immer noch das volle Verwöh naroma!“ Also fasste sich die Stiefmutter ein Milkaherz und verübte drei Anschläge. Der dritte traf mitten in Schneekoppewittchens Karamelkern. Die Stiefmutter hatte ihr nämlich einen vergifteten Bratapfelkuchen von Koppenrath und Wiese gegeben und Schneekoppewittchen fiel sofort in einen Früchtetraum von Ehrmann.

Als die sieben Fruchtzwerge aus Villabajo zurück kamen, legten sie Schneekoppewittchen in eine Frischebox. Da kam plötzlich ein Schokoprinz, der goldene Erdnusslocken hatte und dem die Prinzenrolle wie auf den Leibnitz geschrieben war. Er beugte sich über Schneekoppewittchen und gab ihr mit Blistexlippen einen Negerkuss.

Schneekoppewittchen erwachte durch das Ferrero Küsschen sofort aus ihrem Früchtetraum von Ehrmann und dachte sich: „Keiner macht mich mehr an!“





# Schwimmen

Abteilungsleiter: Karl Hammer

Gleißhammerstr. 131b, 90480 Nürnberg

☎ 40 83 37

---

## ***Fitness im Wasser – Sport für jedes Alter.***

Eintauchen und wohlfühlen – Schwimmen nicht nur als Ausgleichssport!

Viele treiben überhaupt keinen Sport, weil ihnen die meisten Sportarten zu beschwerlich sind. Hier ist Schwimmen die ideale Empfehlung. Schwimmen macht nicht nur Spaß, Schwimmen ist auch gesund.

So treffen sich die Falke-Schwimmer jeden Donnerstag von 20-21 Uhr im Altenfurter Hallenbad. Da wir ja keine Wettkampfschwimmer sind, kann jeder, der was für seine Gesundheit tun will, teilnehmen. Ich würde mich freuen, wenn viele Mitglieder zum Schwimmen kommen würden.

**Sportabzeichenabnahme-Treff**

am NGN-Sportplatz ist das letzte Mal am

**Mittwoch, 28. Juli 2004**

Nach den Sommerferien sind noch Termine in Absprache möglich.

-KH-



## **GOLDBACH - APOTHEKE**

### **...gerne für Sie da**

Auf zu Vitaminen,  
Mineralstoffen,  
Spurenelementen...



**Zerzabelshofstraße 25**

**Tel 46 46 47**

**90478 Nürnberg**

**Fax 46 77 47**

**www.goldbach-apo.de**

**eMail info@goldbach-apo.de**



# gymnastik

Abteilungsleiterin: Erna Bauer

Fallrohrstr. 76, 90480 Nürnberg

☎ 40 34 15

## **Fit sein möchte jeder ... aber**

Vitalität bis ins hohe Alter, das wünschen sich alle. Bei vielen Menschen bleibt es bei dem Wunsch, andere dagegen sind tatkräftig und tun etwas dafür. Wir treffen uns regelmäßig, um unseren Körper vital, beweglich, elastisch und belastungsfähig zu halten. Auch unsere Senioren sind voller Unternehmungslust und Tatendrang. Sie wissen aus Erfahrung, jeder kann selbst etwas dafür tun, wie er mit 60, 70 oder 80 Jahren „daherkommt“ oder „sich fühlt“.

Daher meine Einladung an alle, die sich bisher noch nicht überwinden konnten. Rafften Sie sich auf und kommen Sie in unsere Übungsstunden.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Unsere Sportstunden sind:

- Frauen: Montag, 19.00 Uhr, Neues Gymnasium, Halle 2 (Weddigenstraße)  
(Leitung: Fr. Bauer)  
Donnerstag, 19.30 Uhr, Scharrerschule obere Halle  
(Leitung: Frau Götz, Tel. 09131 / 4 76 19)
- Senioren: Montag, 11.00 Uhr, Pfarrhaus St. Kunigund, Scharrerstraße  
(Leitung: Fr. Rotraut Kraft)  
Dienstag, 9.30 Uhr, CPH, Königsstraße 64  
(Leitung: Fr. Bauer)

# Hugo Wällisch

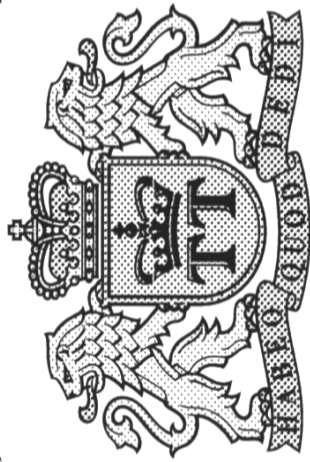
GD  
R

Inhaber: Wolfgang und Frank Wällisch

Gegründet 1880

90478 Nürnberg  
Hintere Cramergasse 19  
Telefon (0911) 46 53 84  
Fax (0911) 46 95 20  
Auto (0171) 80 26 290  
Handy (0171) 75 57 836

Planung und Ausführung von  
sanitären Anlagen und  
Gasheizungen  
Bauflaschnerei  
Rohrreinigungsdienst



# Thurn und Taxis PILSENER



# Wirbelsäulen-gymnastik

Abteilungsleiter: Georg Lang

Neumarkter Str. 25, 90480 Nürnberg, ☎ 46 20 140

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Vom 9.3. bis 13.7.2004 laufen die ersten zwei Kurse für dieses Jahr mit 31 Teilnehmern, davon 19 Mitglieder des Vereins und 12 Gäste. Die beiden Kurse laufen sich überschneidend von 18.15 Uhr bis 20.30 Uhr. Natürlich haben wir wieder unsere Kegelabende eingebaut, die wir wenn möglich auch während der Winterpause durchführen möchten. Am 13.7., unserem letzten Gymnastikabend, werden wir nach einem gemütlichen Abend im Falke Biergarten bei schönem Wetter in den verdienten Urlaub gehen und uns für die am 7.9.2004 beginnenden Herbstkurse einige neue Übungen einfallen lassen.

Nun aber möchte ich allen Mitgliedern, Freunden und Gästen des Vereins erholsame Ferien und schönes Wetter wünschen. Denkt an Eure Wirbelsäule, damit Ihr für die nächsten Kurse fit seid.

*Euer Georg Lang mit Team*

Just for fun...

Zwei Tiere treffen sich. Fragt das eine: „was bist du denn?“

„Ich bin ein Wolfshund. Mein Vater ist ein Wolf und meine Mutter ist ein Hund. Und du?“

Meint das andere: „Ich bin ein Ameisenbär...“

Darauf das erste: „Das glaub ich nicht!“

Eine Rothaarige, eine Brünette und eine Blondine veranstalten ein Wettschwimmen, 200 Meter Brust. Die Rothaarige und die Brünette schlagen fast gleichzeitig an, die Blondine kommt ein paar Sekunden später ans Ziel. Beschwert sie sich: „Das gilt nicht, ihr habt geschummelt! Ihr habt ja auch die Arme benutzt...“

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,  
Nachtspeicherheizungen

## Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11  
90480 Nürnberg, Telefon 40 46 76

Bankkonto:  
Stadtsparkasse Nürnberg 1 032 730  
HypoVereinsbank  
Konto-Nr. 346/113 700



# Ski

Abteilungsleiter: Hans Freiburger  
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,  
☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de

---

## *It is summertime –*

Mit der Sommerzeit ruht der Skibetrieb - normalerweise.

Doch was ist schon normal, könnten uns die Unentwegten entgegnen und sich auf die letzten Firnhänge hoch oben in den Sommerskigebieten stürzen. Doch wer nicht gerade den Skiwinter verschlafen hat oder sonst wie, nicht in der Lage war, die Winterzeit zum Skifahren zu nutzen, muss nicht unbedingt jetzt auf die letzten Schneehänge.

Das Skifahren im Sommer hat so seine Tücken. Denkt man an Pulverschnee, an weiche lockere Pisten, so stellt sich heraus, dass im Sommer frühmorgens die Hänge meist fest und hartgefroren sind und im Tagesverlauf immer weicher und tiefer werden. Der Spaß, den wir vom Winter in Erinnerung hatten ist nicht gegeben.

Wir sollten unsere Aktivitäten an die Jahreszeit anpassen.

### **It is summertime –**

Was uns die Sommerzeit wettermäßig bringt, steht noch in den Sternen. Einen Sommer wie im Jahr 2003 wird es 2004 wahrscheinlich nicht geben. Was soll es auch. Man sollte es nehmen, wie es kommt und außerdem gibt es kein schlechtes Wetter, sondern allerhöchstens nicht die richtige Kleidung.

So werden wir uns von der Skiabteilung an den Wochenenden mehr mit wandern und Radfahren die Zeit vertreiben, in kleinen Gruppen oder nur im Familienkreis.

Wochentags wird es, wie üblich die Skigymnastik sein, der wir unser Interesse zuwenden. Getreu nach dem Motto „wer rastet, der rostet“ werden wir etwas tun, um nicht zu rosten. Wir treffen uns dienstags um 18 Uhr 30 in der Turnhalle I des „Neuen Gymnasiums“ und trainieren unsere Muskeln, Sehnen, Bänder, Gelenke und was wir noch so alles im Bewegungsapparat haben um fit und geschmeidig zu bleiben. Wir betreiben dieses Bewegungstraining das ganze Jahr über, es gibt keine saisonal begrenzte Pausenzeit. Die Pause, die uns von der Skigymnastik abhält, ist lediglich die Ferienzeit an den Schulen. Während dieser Zeit steht uns die Turnhalle nicht zur Verfügung. Doch auch dann sind wir nicht bewegungsunfähig. In den Ferienzeiten treffen wir uns mit dem Fahrrad am Tiergarten und unternehmen kleine Radtouren in die nähere Umgebung. Wir bilden meist zwei Gruppen, die eine fährt die kleinere Runde, die andere eine etwas größere, 40 km sind dann schon drin. Wenn möglich treffen wir uns zur gemeinsamen Rast in einem Gasthaus mit Biergarten.

Sollten die Leser unserer Artikel, einmal ratlos nach einer schönen Wanderung suchen und zu keinem Ergebnis kommen, so finden sie in den folgenden Zeilen zwei Wandervorschläge der Gemeinde Betzenstein.

### **Roter Punkt:**

**Großer Wasserstein (4 km). Ausgangspunkt: Betzenstein „Hinteres Tor“.**

Vom Hinteren Tor (Anton Bruckner-Heimat-Museum) geht man ein Stück geradeaus; hinter dem letzten Wohnhaus biegt der Weg links ab, führt hinter der Schule vorbei und läuft parallel zur Straße nach Leupoldstein in Richtung Freibad. Nach dem Freibad gehen wir



rechts zur Klauskirche hinauf, durchqueren sie und wandern am Freibadzaun entlang an der Windmühle vorbei bis zum Wald. Dort biegt der Weg links ab und führt am Hexenboden und Hexentor vorbei nach Kröttenhof. Hinter Kröttenhof biegen wir rechts ab über die Wiesen in Richtung Wald. Hier bietet sich ein Abstecher nach rechts zur Buchnerhöhle an (nur zugänglich für sehr dünne Menschen in Schutzkleidung). Der Wanderweg führt jedoch am Waldrand nach links zum Wassersteintor. Vorher aber, etwa auf der Höhe der Pferdekoppel, verlässt der Wanderweg den Waldrand und führt parallel dazu – mit ca. 3 m Abstand – durch den Wald direkt zum Wassersteintor. Von dort – noch vor der Hochtäster Straße – geht es durch den Wald rechts hinauf zu einer vorgeschichtlichen Zufluchtsstätte („Abri“) und Jägerstation. An den Felsen entlang kommen wir zum Rastplatz „Stöhrs Ruhe“ und gehen von hier aus auf der Hochtäster Straße zurück nach Betzenstein (Unteres Tor).

### **Gelbes Kreuz:**

**Zur Burgruine Leienfels (3 Std.) Ausgangspunkt: „Linde“.**

Der Weg führt durch das Hintere Tor zur Windmühle und von dort aus nach Kröttenhof. Am Ortsende wenden wir uns nach links in den Wald und kommen nach Leupoldstein. Hier folgen wir der Straße nach Weidenhüll. Beim letzten Haus führt der Weg nach links durch Wiesen zum Hochwald nach Leienfels (Burgruine). Im Ort befindet sich eine Gastwirtschaft.

Ich wünsche allen unseren Lesern recht erholsame Ferien und viel Spaß an der Freude.

### **Ein Terminhinweis:**

Die erste Skigymanstik nach den Ferien wird am 14. September 2004 sein.

Am 2. November 2004 ist keine Skigymanstik (Ferien).

Die große Herbstwanderung der Skiabteilung führt uns am 24. Oktober 2004 in den südlichen Steigerwald, nähere Informationen findet ihr in der Tagespresse (Mitteilungen der Skiabteilung - Einladungen).

*Hans Freiberger*

## **Wandern mit Falke**

Unsere letzten Wanderungen hatten wieder ihren besonderen Reiz. Zur Pfeifferhütte von Altdorf aus durch die Schlucht zur Prethalmühle hatte es in sich. Wir hatten schönes Wetter, nach einigen Tagen Regen schien wieder die Sonne. Doch bei der Wanderung durch die Schlucht hatten wir nicht nur mit den umgestürzten und entwurzelten Bäumen zu kämpfen, sondern auch mit dem nassen und glitschigen Lehm Boden. Durch diese schwierige und anstrengende Passage wurde meine ganze Zeitplanung über den Haufen geworfen und wir erreichten unser Mittagsziel erst um  $\frac{1}{2}$  2 Uhr. In der Gastwirtschaft bei der Schlachtschüssel regenerierten wir uns wieder und bei Sonnenschein und guter Laune erreichten wir **noch bei Tageslicht** den Bahnhof Ochenbruck.

Bei unserer nächsten Wanderung hatte Petrus kein Verständnis für uns und es regnete von Beginn in Pretzfeld bis zum Ende in Wiesenthau. Obwohl wir die bekannte Vexierkapelle besuchten, konnten wir Petrus nicht umstimmen. Aber das schlechte Wetter konnte unsere gute Stimmung nicht vermiesen.

Bei der folgenden Wanderung waren wir über 30 Wanderer und hatten diesmal wieder schönes Wetter, sodass wir die durch uns überbelegte Komunbrauerei in Neuhaus entlasteten, weil fast die Hälfte von uns sich im Hof auf provisorischen Bänken und Stühlen niederließ.



Ich hoffe, dass es so weitergeht und alle Beteiligten wie bisher zum Gelingen unserer Unternehmungen beitragen.

Ein besonderer Dank an Erna und Jürgen, die die letzte Wanderung nach Velden und weiter nach Neuhaus vorschlugen und auch organisierten. Auch ein herzliches Dankeschön an unseren Abteilungsleiter, der mich und unsere Wanderungen in den letzten Vereinsnachrichten sehr lobend erwähnte.

So nun die nächsten Termine, die wegen meiner Urlaubsplanungen nun etwas vom normalen Rhythmus abweichen.

Die nächsten Termine sind:

1. <b>Donnerstag</b>	<b>5. August</b>	9.20 Uhr	Bahnhof Gleißhammer
2. <b>Mittwoch</b>	<b>8. September</b>	9.20 Uhr	Bahnhof Gleißhammer
3. <b>Mittwoch</b>	<b>6. Oktober</b>	9.20 Uhr	Bahnhof Gleißhammer

### **Hallo ! Auf zur Nachtwanderung !**

#### **Vom Moritzberg –Röthenbach a.d.Peg. am Freitag, 17.Sept. 2004**

Wir fahren wieder vom Haltepunkt Gleißhammer mit der S-Bahn nach Lauf I.d.Peg. und wandern zum Moritzberg. Dort erwartet uns bereits Erich Sabitzer, der uns dann bis 21.30 Uhr mit seiner Musik unterhalten wird, und uns dann gegen 22 Uhr zum Abmarsch in die sternklare Nacht hinausspielen wird.

Programm:

- 1.) Treffpunkt: 17. September 2004  
17.30 Uhr S-Bahn Station Gleißhammer  
oder  
17.30 Uhr S-Bahn Station Dürrenhof
- 2.) Veranstaltungsablauf:  
18.00 Uhr Beginn der Wanderung auf den Moritzberg von der S-Bahn Station Lauf I.d.Peg.
  - Abendstimmung beim Aufstieg
  - Ankunft Moritzberg
  - Stärkung und Erholung bei Essen und Trinken und bei der Musik von und mit Erich Sabitzer22.00 Uhr Aufbruch zum Marsch durch die Nacht mit Musikunterstützung von Erich Sabitzer
  - Marsch durch die Nacht0.15 Uhr Ankunft an der S-Bahn-Station Röthenbach Seespitze  
0.20 Uhr Abfahrt  
0.50 Uhr Ankunft und Ende an der S-Bahn-Station Nürnberg Dürrenhof
- 3.) Ausrüstung: Normale Wanderkleidung  
**Wichtig: 1 Taschenlampe**; jeder muss seine eigene Taschenlampe dabeihaben.

Nun hoffe ich nur, dass Petrus uns gut gesonnen ist und freue mich schon heute.

*H.Späth*



Bei unserer Wanderung am 7. April 2004 von Altdorf zur Pfeifferhütte war der Boden durch den Regen, der in der Nacht gefallen war, sehr aufgeweicht. Die von Heinz Späth geplante Wanderung führte uns durch die Schlucht zur Teufelhöhle an einem kleinen Fluss entlang.

Schon nach wenigen Metern versperrten uns umgestürzte große Bäume, die kreuz und quer auf unserem Weg lagen, den Durchgang. Das lehmige Flussufer war durch den Regen sehr glitschig geworden. Mühsam kletterten wir über die meterhohen Hindernisse und waren dazu noch bedacht, nicht auszurutschen und im Fluss zu landen. Die Böschung war nämlich zudem noch ziemlich steil.

Nach ca. 50 Metern setzten sich die ersten von unserer Wandergruppe ab und stiegen vorsichtig den steilen Hang neben dem Fluss bis zu einigen oben sichtbaren Häusern hinauf. Auch dies war wegen der Rutschgefahr auf dem Laub, das den Hang bedeckte, nicht leicht.

Mein Versuch, unseren Heinz umzustimmen und dieser Gruppe zu folgen, war vergeblich. Er erklärte: „Wir müssen in der Schlucht weitergehen, weil unser Wanderweg so vorgezeichnet ist!“

Als nach etwa 30 Metern immer noch kein Ende der Baumsperrern abzusehen war, spaltete sich erneut eine kleine Gruppe von Wanderern ab, um ebenfalls den steilen Hang zu erklimmen. Zu verlockend waren die über uns sichtbaren Häuser, die uns eine Rückkehr in die Zivilisation versprachen. Tatsächlich stießen wir dann oben auf dem Hang auf eine geteerte Straße.

Nach ein paar hundert Metern warteten wir an einer Straßeneinmündung auf den Rest unserer Wandergruppe, die es nicht gewagt hatte, unserem Wanderführer den Gehorsam zu verweigern. Sie hatten den Gefahren, die in der Schlucht lauerten, tapfer getrotzt. Zu unserer Überraschung erschien bei näherem Hinsehen nun nach ein paar Metern das „Rote Kreuz“. Ich fragte mich, was das jetzt, nachdem alle Gefahren glücklich überstanden waren, noch nützen sollte. Zu allem Überfluss wich aber das „Rote Kreuz“ nun nicht mehr von unserer Seite, sondern begleitete und hartnäckig bis zu dem Gasthaus, in dem wir zum Mittagessen eingekehrt sind.

- hml -

MALERMEISTER HANS RICHTER 40 21 43  
Zerzabelshofer  
9 Hauptstraße



# Wusstet ihr eigentlich...

---

## ...was "SPAM" ist?

### Über elektronische Schreckgespenster und das wohl berühmteste Dosenfleisch der Welt

Natürlich kennt es wohl fast jeder, der schon mit dem Internet in Kontakt gekommen ist und dort das eine oder andere Mal seine Emails abgerufen hat. 'Spam', unerwünschte (meist Werbe-)Mails mit teilweise falschen und betrügerischen Versprechungen, die unaufgefordert in der eigenen Mailbox landen und dort nicht nur lästig sind, sondern zusammen mit den beliebten Kettenmails außerdem den gesamten Internet-Datenverkehr künstlich verlangsamen.

Aber woher kommt eigentlich der Begriff 'spam' und wie kam er ins Internet?

Begonnen hat alles 1937 im Städtchen Austin im US-Bundesstaat Minnesota, als George A. Hormel anfang, Spam unters Volk zu bringen. Nein, nicht den unerwünschten Werbemüll, Spam das Dosenfleisch. Spiced Porc and Ham hieß der kleingeschnittene, gewürzte und in Dosen gepresste Schinken mit vollem Namen schon lange bevor das Internet überhaupt erfunden war. Während der großen Depression wurden davon eineinhalb Pfund-Dosen für nur 15 \$-cents unter das Volk gebracht und waren vor allem als arme Leute Essen in den schweren Zeiten sehr angesehen. Weit über die USA hinaus zum Begriff wurde Spam im zweiten Weltkrieg. Nicht nur die eigene US-Armee wurde mit mehr als 100 Millionen Dosen beliefert, sondern auch die Verbündeten lernten die handlichen Fleischblöcke schätzen. Spam - der Stoff, mit dem Armeen funktionieren...

Spam mit Rührei aus Pulver zum Frühstück, Spam in Eintöpfen, Spam als Gulasch, Spam in Aufläufen und Salaten, Spam auf Brot. Spam sicherte nicht nur mancher Armee das Überleben, auch und vor allem die englische Bevölkerung konnte mit Schweinefleisch-Spenden aus den USA Krieg und Hunger überleben.

Auch heute noch ist Spam weiterhin beliebt. 1959 waren schon eine Milliarde Dosen Spam produziert, 2002 wurde sogar die Grenze von sechs Milliarden durchbrochen. Heute wird SPAM in 47 Länder verkauft und es gibt sogar SPAM-Fanclubs, die Rezepte austauschen und Kochwettbewerbe veranstalten.

Alle lieben also Spam. Alle? Nur fast alle. Dwight D. Eisenhower zum Beispiel („Ich habe meinen Anteil an SPAM gegessen wie Millionen andere Soldaten auch. Und ich kann Ihnen offiziell Ihre einzige Sünde vergeben, nämlich dass Sie uns damals so viel davon geschickt haben.“) und Mrs. Bun. Mrs. Bun sitzt mit ihrem Ehemann Mr. Bun im Restaurant und möchte etwas bestellen, bei dem kein Spam dabei ist. Leider ist das aber nicht möglich, denn in jedem Gericht ist mindestens einmal Spam enthalten. Genaugenommen sitzt Mrs. Bun aber gar nicht in einem Restaurant sondern auf einer Bühne und ist auch nicht die Ehefrau von Mr. Bun, sondern Graham Chapman von der englischen Komikertruppe Monty Python. 1970 wurde der folgenschwere Sketch das erste Mal aufgeführt und offensichtlich befanden sich unter den frühen Internetnutzern so viele Monty Python Fans, dass der Begriff auf die unerwünschte Post übertragen wurde.

So kennen Spam heute noch viel mehr Leute, sogar ohne etwas davon zu wissen. Und das wird auch so bleiben, auch wenn Hormel davon wenig begeistert sein dürfte. "Spam" bleibt jedenfalls weiterhin als Produktname rechtlich geschützt, der Mailmüll darf auch ohne Lizenzgebühren als "spam" bezeichnet werden - der kleine aber feine Unterschied macht's.

Zeit für den  
Abschied haben,  
heißt trotz der Trauer  
das Licht sehen.



#### Unser Service auf einen Blick

- Erd-, Feuer-, See-, Berg- und Waldbestattungen
- Komplett Paket mit Full-Service
- Erledigung aller Behördengänge
- Organisation des Pfarramtes bzw. Freisprechers
- Beurkundungen beim zuständigen Standesamt
- Auflösung relevanter Versicherungen
- Anträge für Rente bzw. Übergangsgeld
- Trauerdruck und Traueranzeigen
- Seelischer Trost, Beistand und Hausbesuche
- Gestaltung und Betreuung der Trauerfeier
- Überführungen aller Art

 **ANTON**  
**Bestattungen**  
Würdevoll Abschied nehmen.

*Tag und Nacht für Sie erreichbar, rund um die Uhr für Sie da, auch an Sonn- und Feiertagen!*

St. Peter, Stephanstraße 2  
90478 Nürnberg

Haupteingang Nordklinikum  
Rieterstraße 55, 90419 Nürnberg



**0911.498132**



# DJK FALKE - News

**Sportabzeichenabnahme-Treff** ist zum letzten Mal vor den Sommerferien am **28. Juli 2004** am Sportplatz des NGN.

Nach den Sommerferien sind noch Termine **nach Absprache** möglich.  
Ansprechpartner: Karl Hammer, Tel. 40 83 37

Zum zweiten Mal nach dem Platzumbau findet dieses Jahr der **Feldgottesdienst** am Falkeplatz statt - **Sonntag, 18.7. um 10.30 Uhr**. Die Vorstandschaft freut sich auf rege Teilnahme.

**Last Minute - Meldung**  
Die Fußball E- und F-Jugend haben das Bayernschildturnier gewonnen!  
Herzlichen Glückwunsch!

## **Impressum**

**Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Andreas Reindl ☎ 40 79 12

**Zusammenstellung und Bearbeitung:**

1. Pressewart Christian Freiberger, ☎ 40 15 18

2. Pressewart Franz Reger, ☎ 80 35 14

E-Mail: [Pressewart@djk-falke.de](mailto:Pressewart@djk-falke.de)

**Satz und Druck:** CR Druckservice ☎ 815 88 30

**Verleger:** DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN  
SALON  
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98  
Waldluststraße 44 • Nürnberg

**Es ist unser Job...**

....

**ALLES**



Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager-----  
Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....

**Loma-Sport**

**LOMA SPORT GMBH**  
Moritzbergstraße 40  
90482 Nürnberg  
Tel. 09 11 / 50 30 22  
Fax 09 11 / 5 04 85 22

**LOMA SPORT GMBH**  
Friedrich-Ebert-Straße 2  
91781 Weissenburg  
Tel. 0 91 41 / 7 19 90  
Fax 0 91 41 / 9 27 58